

## Knorpelerhalt - Gelenkerhalt

Gelenkknorpel unterliegt einem Verschleiß. Der Körper ist in der Lage Gelenkknorpel wieder zu ersetzen, er ist in der Lage das Gleichgewicht zwischen Abnutzung und Aufbau des Knorpels zu erhalten.

Vermehrter Knorpelverschleiß führt zur Arthrose, zum Verschleifen der knorpeligen Gleitschichten. Diese werden dünner und sie werden trockener; die Gelenke fangen an zu knarren und zu reiben. Das ist der Zeitpunkt, wenn der Knorpel seiner Eigenschaft als Gleitschicht nicht mehr ganz entspricht. Durch die vermehrte Reibung kommt es wiederum zu einem schnelleren Knorpelverschleiß.

Wenn Sie Knorpelverschleiß stoppen wollen, dann sollten Sie mehrere Dinge berücksichtigen:

1. Ihr Gelenk braucht Bewegung, möglichst unbelastete Bewegung. Dehnen Sie Ihr Gelenk, dehnen Sie Ihre Gelenkkapsel und nutzen Sie den Bewegungsumfang Ihres Gelenkes mehrmals am Tag vollständig aus.
2. Lassen Sie sich von Ihrem Arzt und Ihrem Physiotherapeuten Dehnübungen für die Gelenkkapsel und die benachbarte Muskulatur zeigen und führen Sie diese Dehnübungen nach der PI-Methode in völliger Entspannung durch.
3. Es gibt bioregulatorische Medikamente, die die Knorpelzellen wieder zu vermehrter Aufbautätigkeit veranlassen. Diese Substanzen kann man an die Gelenke und – besser – in die Gelenke unter sterilen Kautelen einbringen. Bioregulatorische Substanzen aus dem naturnahen Heilverfahren oder auf homöopathischer Basis können Sie gerne mit mir besprechen.
4. Nach dem Orthokin-Verfahren können die Antikörper, die den vorzeitigen Knorpelverschleiß stoppen, aus Ihrem körpereigenen Blut gewonnen werden. Sie werden im Labor angereichert und werden Ihnen dann in wöchentlichen Rationen in das Gelenk zurückgespritzt.
5. Die Magnetfeldtherapie (**PMT**) weckt Ihre Knorpelzellen, Ihre Gelenkschleimhautzellen und Ihre Knochenzellen wieder zu neuer Tätigkeit. Die Sauerstoffdurchblutung des Gewebes steigt um über 14 %. Die Kombination aus bioregulativen Substanzen und Magnetfeld weckt die regenerativen Kräfte, weckt die Knorpelzellen und regt erneutes Knorpelwachstum an.